

Hinweise:

- Die jeweilige Reihenfolge der Themenschwerpunkte bzw. Unterrichtsvorhaben ist variabel.
- Die jeweilige angegebene Stundenzahl der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt, sondern sollte variabel an die jeweiligen Zentralabiturthemen angepasst werden.

Einführungsphase (EF) – 1. Halbjahr

„Erziehungswissenschaft – Warum ist es wichtig, sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinanderzusetzen?“

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Unterrichtsvorhaben/ Zeitbedarf	Obligatorische inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<p>„Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“</p> <p>-</p> <p><i>Erarbeitung und Reflexion der Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</i></p> <p>10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen

		<p>Handelns (HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p>„Wissen, wovon man spricht“ - <i>Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</i></p> <p>10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation Bildung für nachhaltige Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen (HK 4)
<p>„Stilvoll erziehen?“ - <i>Erziehungsstile</i></p> <p>12 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erziehungsstile 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und

		<p>alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)
<p><i>„Früher und heute – hier und da“</i></p> <p>-</p> <p><i>Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext</i></p> <p><i>12 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Erziehungsziele und deren Veränderung in Abhängigkeit von der kulturellen und historischen Entwicklung der Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Einführungsphase (EF) – 2. Halbjahr

„Wie eignen sich Menschen ihre Welt an und wie kann dies für die Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch gefördert werden?“

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Unterrichtsvorhaben/ Zeitbedarf	Obligatorische inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<p>„Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“</p> <p>-</p> <p>Lernen im pädagogischen Kontext</p> <p>10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Lernen in Abgrenzung zu Reifung • Inklusion 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik vor (MK13) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
<p>„Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny?“</p> <p>–</p> <p>Behavioristische Lerntheorien</p> <p>13 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)

<p><i>„Lernen von Modellen?“</i></p> <p>-</p> <p><i>Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</i></p> <p><i>13 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Modelllernen als Erklärungsansatz für gewalttätiges Verhalten (Bandura) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)
<p><i>„„Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“</i></p> <p>-</p> <p><i>Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</i></p> <p><i>12 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)
<p><i>Summe Einführungsphase: 92 Stunden</i></p>		

Qualifikationsphase 1 (Q1) Grundkurs (GK)/Leistungskurs (LK) – 1. Halbjahr

„Was brauchen Kinder, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?“

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Unterrichtsvorhaben/ Zeitbedarf	Obligatorische inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<p>„Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget ca. 10/14 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
<p>„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris ca. 12/14 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädag. Berufsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p>„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Mo-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)

<p><i>delle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p> <p><i>ca. 18/24 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
<p><i>„Spielend Sprechen lernen“</i></p> <p>-</p> <p><i>Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</i></p> <p>nur LK</p> <p><i>ca. 16 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p><i>„Bin ich oder werde ich gemacht?“</i></p> <p>-</p> <p><i>Eine pädagogische Sicht auf in-</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Fol-

<i>teraktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</i> <i>ca. 12/15 Std.</i>	und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung 	gen (HK 3)
---	--	------------

Qualifikationsphase 1 (Q1) Grundkurs (GK)/Leistungskurs (LK) – 2. Halbjahr

„Wie wird man, wie man ist? - Identitätsbildung im pädagogischen Prozess begleiten“

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

Unterrichtsvorhaben/ Zeitbedarf	Obligatorische inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<i>„Erziehung überflüssig?: Schwerstarbeit Erwachsenwerden“</i> – <i>Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</i> <i>ca. 12/15 Std.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<i>„Ich schlage/spiele im Netz, also bin ich!“</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)

<p>-</p> <p><i>Identität und Identitätsdiffusion durch Gewalt/im Web: verschiedene Erklärungsansätze (u.a. Heitmeyer, Rauchfleisch) und pädag. Präventions- und Interventionsmöglichkeiten</i></p> <p><i>ca. 18/24 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p>„Ich und meine Familie“</p> <p>–</p> <p><i>Pädagogische Förderung von Entwicklungs-/Identitätsprozessen aus syst. Sicht (z.B. Stierlin)</i></p> <p>nur LK</p> <p><i>ca. 14 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
<p>„Umzug, Schulwechsel, Tod,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)

<p><i>Verlust der großen Liebe...“</i> – <i>Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen?</i></p> <p><i>ca. 8/14 Std.</i></p>	<p>von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
---	--	--

Summe Qualifikationsphase 1 GK: 90 Stunden

Summe Qualifikationsphase 1 LK: 150 Stunden

Qualifikationsphase 2 (Q2) Grundkurs (GK)/Leistungskurs (LK) – 1./2. Halbjahr

„Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen der Zukunft gestaltet sein, die 'die Menschen stärken und die Sachen klären'?“

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Unterrichtsvorhaben/ Zeitbedarf	Obligatorische inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<p><i>„Von Auge um Auge, Zahn um Zahn' zu 'make love not war' – Welche Werte gelten?“</i> – <i>Werteerziehung mit Blick auf das Modell der moralischen Entwick-</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

<p><i>lung nach Kohlberg</i></p> <p><i>ca. 10/14 Std.</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf Ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p><i>„Für Führer, Volk und Vaterland“</i></p> <p>–</p> <p><i>Werte, Normen und Ziele in der Erziehung: Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus</i></p> <p><i>ca. 14/20 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
<p><i>„Ein pädagogisches Paralleluniversum?“</i></p> <p>–</p> <p><i>Waldorfpädagogik“</i></p> <p>nur LK</p> <p><i>ca. 10 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Vielfalt und Wandelbarkeit pädag. Berufsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p><i>„Nichts gelernt nach 1945“</i></p> <p>–</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)

<p><i>Erziehungsziele und -praxis in der BRD von 1949-1989</i></p> <p><i>ca. 14/20 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädag. Berufsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p><i>„Eine Schule für alle? Alles gleich gültig!“</i></p> <p>–</p> <p><i>Schulfunktionen, Bildungstheorie von Klafki und Interkulturalität als Herausforderung</i></p> <p><i>ca. 18/18 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädag. Berufsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
<p><i>„Erziehen als Profession“</i></p> <p>-</p> <p><i>Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen, pädagogische Professionalisierung (Pädagogische Berufe)</i></p> <p><i>ca. 10/10 Std.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Vielfalt und Wandelbarkeit pädag. Berufsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
<p><i>„Der Weg ist das Ziel!“</i></p>	<p>Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte je nach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von

<p style="text-align: center;">–</p> <p style="text-align: center;"><i>Vorbereitung auf das Abitur im Fach Pädagogik</i></p> <p style="text-align: center;"><i>ca. 8/8</i></p>	<p>Schwerpunkten der Schüler</p>	<p>erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</p>
<p><i>Summe Qualifikationsphase 1 GK: 72 Stunden</i></p>		
<p><i>Summe Qualifikationsphase 1 LK: 100 Stunden</i></p>		